

Radiojodtherapie



Radiojodtherapie

Wie funktioniert eine Radiojodtherapie?

Radiojod reichert sich gezielt in der Schilddrüse an und zerstört oder hemmt krankhaft veränderte Schilddrüsenzellen im Sinne einer «inneren» Bestrahlung.

Wann wird eine Radiojodtherapie durchgeführt?

Bei bestimmten Formen der Schilddrüsenüberfunktion (Morbus Basedow oder funktionelle Schilddrüsenautonomie), zur Behandlung von differenzierten Schilddrüsenkrebsen und zur Verkleinerung einer Struma («Kropf»).

Welche Vorbereitungen sind nötig?

Während der Radiojodtherapie dürfen Patientinnen nicht schwanger sein. Aus Strahlenschutzgründen ist während der Radiojodtherapie kein Besuch gestattet. Beachten Sie, dass geringe Mengen Radioaktivität über Urin, Stuhl und Speichel in Kleider gelangen kann. Ihre Kleidung wird vor Austritt gemessen. Falls diese strahlen sollte, sollte sie für 1 Monat gelagert werden, bevor sie gewaschen werden kann.

Wie läuft die Radiojodtherapie ab?

Sie erhalten eine Kapsel mit radioaktivem Jod zum Schlucken. Das Radiojod wird in der Schilddrüse aufgenommen und baut diese gezielt ab. Damit sich weniger Radiojod in den Speicheldrüsen ansammelt, wird der Speichelfluss mit Kaugummis und Bonbons angeregt. Bitte achten Sie während der Radiojodtherapie auf eine gute Zahnpflege und werfen Sie Ihre Zahnbürste vor der Entlassung im Bad in den Abfallbeutel. Jedes Zimmer hat ein eigenes Bad, einen Kühlschrank und einen Wasserkocher für Kaffee und Tee.

Die Fenster dürfen aus Strahlenschutzgründen nicht selbständig geöffnet werden. Die Zimmer werden einmal täglich von der Reinigung gelüftet.

Die Ärzte messen bei Ihnen täglich die Strahlung. Die Entlassung erfolgt, sobald die Strahlung unter dem gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwert liegt. Die Hospitalisationsdauer liegt in der Regel um 3-5 Tage.

Was sind die Risiken und Nebenwirkungen?

Gelegentlich können leichte Halsschmerzen oder eine leichte Halsschwellung auftreten. Bei wiederholten hochdosierten Radiojodtherapien kann es zu Mundtrockenheit infolge Speicheldrüsenentzündungen kommen.

Was muss ich nach der Radiojodtherapie beachten?

In der ersten Woche nach der Entlassung sollten sie den engen (weniger als 1 Meter) Kontakt mit kleinen Kindern oder schwangeren Frauen meiden. Patientinnen sollten während 6 Monaten nicht schwanger werden, Patienten während 3 Monaten keine Kinder zeugen.

**Universitätsklinik für Diabetologie,
Endokrinologie, Ernährungsmedizin und
Metabolismus UDEM**

Inselspital, Universitätsspital Bern

Freiburgstrasse

CH-3010 Bern

Telefon +41 31 632 40 70

www.udem.insel.ch

Die Behandlung von Schilddrüsenerkrankungen hat am Inselspital Bern eine lange Tradition. Theodor Kocher erhielt 1909 den Nobelpreis für Medizin in Anerkennung seiner Beiträge zur Chirurgie und zum Verständnis der Schilddrüse. Diese Tradition wird bis heute weitergelebt. Mit der Interdisziplinären Schilddrüsenprechstunde bieten wir Ihnen eine umfassende Behandlung durch ein interdisziplinäres und multiprofessionelles Team mit jahrelanger Erfahrung auf diesem Gebiet.

Klinikdirektoren

Prof. Dr. med. Christoph Stettler, Endokrinologie

Prof. Dr. med. Marco Caversaccio, HNO

Prof. Dr. med. Axel Rominger, Nuklearmedizin

Prof. Dr. med. Aurel Perren, Pathologie

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Daniel Candinas, Viszeralchirurgie